

# CHARTA DES RUGBY SPIELERS

Die Legende von William Webb Ellis, der als Erster an der Rugby School in England einen Fussball vom Boden aufhob und vorwärts stürmte, hat seit jenem Tag im Jahre 1823 überlebt. Der Rugby Sport verdankt seinen Ruf der Tatsache, dass es im Geist geschriebener und ungeschriebener Gesetze gespielt wird. Zu diesen ehrenvollen Gesetzen verpflichten wir uns. Als Spieler, Trainer und Funktionäre.

Die vorliegende Charta beruht auf ethische Prinzipien des International Rugby Board (IRB), Swiss Olympic und Jugend und Sport.

Der Rugby Spieler wird als Person und als Rugby Spieler respektiert.

Rechte	Pflichten
<b>1. Das Recht auf FREUDE</b> Mein Rugby ist meine Freude. Ich erwarte, dass dies respektiert wird.	Die Pflicht, meine Umgebung zu respektieren: meine Mitspieler, den Gegner und das Material.
<b>2 Das Recht auf GESUNDHEIT</b> Ich bin keine Maschine.	Die Pflicht, das Umfeld zu respektieren: die Ausbilder, die Schiedsrichter, die Verantwortlichen des Clubs.
<b>3 Das Recht auf GUTE TRAININGSBEDINGUNGEN</b>	Die Pflicht, die Entscheidungen der Verantwortlichen zu respektieren und den Instruktionen der Trainer Folge zu leisten. Uneinigkeiten sollen mit den Trainern oder dem Spielervertreter ausserhalb des Trainingbetriebs geregelt werden
<b>4 Das Recht auf RESPEKT</b> Störe mich nicht, wenn ich spiele. Fühle ich mich unfair behandelt, kann ich dies beim Trainerstab und Spielervertreter melden.	Die Pflicht, meine sportlichen Versprechen zu halten: Regelmässigkeit, Pünktlichkeit, Teilnahme am Training und Spielen.
<b>5 Das Recht auf UNTERSCHIED</b> Ich bin kein Champion - aber ich kann es werden.	Die Pflicht, mich abzumelden, wenn ich nicht mitmachen kann.
<b>6 Das Recht auf SOLIDE AUSBILDUNG</b> Ich will Trainer, die mich verstehen und mir helfen, weiter zu kommen.	Die Pflicht, das Interesse der Gruppe vor die eigenen Interessen zu stellen.
<b>7 Das Recht auf INITIATIVE</b> Wenn ich spiele, will ich meine eigenen Entscheide treffen.	Die Pflicht, mich verantwortungsvoll zu verhalten.
<b>8 Das Recht auf WETTKAMPF</b> Ich will mich mit anderen messen, um weiter zu kommen.	Die Pflicht, die Regeln zu respektieren. Ich akzeptiere, dass mich der Trainer aufgrund von Kriterien wie Talent, Geschick, Fähigkeit, Einsatz und Hingabe selektiert.
<b>9 Das Recht/Pflicht auf VERANTWORTUNG</b> Ich übernehme sowohl auf dem Spielfeld als auch in meinem täglichen Leben Verantwortung.	

# CHARTA DES RUGBY TRAINERS

Der Trainer ist das Bindeglied zwischen den Rugby Spielern und dem Rugby Club. Er vermittelt die Grundwerte des Rugbysports und führt die Rugbyspieler in das Rugbyspiel ein. Er ist mit seiner Einstellung, seinem Verhalten und seiner Sprache Vorbild für die Rugbyspieler - auf und neben dem Rugby Feld. Die vorliegende Charta beruht auf ethische Prinzipien des International Rugby Board (IRB), Swiss Olympic und Jugend und Sport.

## Mein Commitment...

### 1. Ich respektiere die mir anvertrauten Spieler und Spielerinnen

- Ich plane die Trainings und richte sie nach der (gemeinsam diskutierten) Zielsetzung meiner Gruppe aus.
- Ich schaffe eine positive Atmosphäre und achte auf die Bedürfnisse und Emotionen der Spieler.
- Ich versuche, die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten aller zu fördern und allen Erfolgserlebnisse zu ermöglichen.
- Ich achte auf die Gesundheit der Einzelnen, die mir wichtiger ist als das kompromisslose Anstreben von sportlichen Erfolgen.

### 2 Ich setze Grenzen und gebe Orientierungshilfen

- Ich setze mich für das Einhalten von Regeln ein und verfolge Grenzüberschreitungen konsequent.
- Ich zeige auch auf, dass Fehler eine Chance fürs Dazulernen sind.
- Ich stelle mich gegen jede Form von Gewalt und Drogenmissbrauch.

### 3 Ich fördere Fairness und Rücksichtnahme

- Ich fordere und fördere einen respektvollen Umgang in der Gruppe und mit allen an unserem Sporttreiben beteiligten Personen.
- Ich achte auf Sorgfalt im Umgang mit dem Material.

### 4 Ich bin Vorbild

- Ich wirke vorbildhaft auf meine Spieler und Spielerinnen.
- Ich bin mir der Verantwortung für die mir anvertrauten Spieler und Spielerinnen bewusst.

### 5 Ich bin kompetent

- Ich verfüge über das nötige Wissen, um Trainingsveranstaltungen mit Kindern und Erwachsenen durchzuführen.
- Ich verpflichte mich regelmässig mein Wissen zu festigen und Weiterbildungsangebote des IRB, FSR oder J&S zu besuchen.

### 6 Ich selektiere die Spieler nach transparenten Kriterien

- Ich selektiere die Spieler nach Kriterien wie Talent, Geschick, Fähigkeit, Einsatz und Hingabe.
- Bei der Auswahl der Spieler behandle ich alle gleich: Kein Spieler wird einem anderen bevorzugt. Ich lehne jede Form von Vetternwirtschaft entschieden ab.